

Niederschrift

Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.09.2006
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Flinks, Hans-Peter Stadtverordneter

ordentliches Mitglied:

Bleker, Werner sachk. Bürger

Bunse, Klaus Stadtverordneter

Dost, Ursula Stadtverordnete

Ebbing, Brigitte Stadtverordnete

Vertretung für Herrn
Stadtverordneter Uwe Klemm-
Terfort

Ebbing, Marie-Luise Stadtverordnete

Eggern, Dieter Stadtverordneter

Finke, Alfons Stadtverordneter

Gliem, Helga Stadtverordnete

Vertretung für Frau sachk.
Bürgerin Maja Saatkamp

Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter

Jägering Dr., Stefan Stadtverordneter

Kindermann, Evegret Stadtverordnete

Kipp, Josef Stadtverordneter

König, Antonius Stadtverordneter

Kranenburg, Inge Stadtverordnete

Ossing, Alois Stadtverordneter

Vertretung für Frau
Stadtverordnete Susanne
Honerbom

Rottbeck, Britta Stadtverordnete

Stork, Günter Stadtverordneter

Wesseling-Effing, Heinrich Stadtverordneter

Gäste:

Pothmann, Reinhard sachk. Bürger

Seggewiß, Alfons sachk. Bürger

Ortsvorsteher/in:

Butenweg, Ferdinand Ortsvorsteher

bis 17.45 Uhr (TOP 6)

Fasselt, Aloys Ortsvorsteher

bis 17.45 Uhr (TOP 6)

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Höving, Norbert Technischer Beigeordneter

Zurhausen, Ursula Ortsvorsteherin

bis 18.10 Uhr (TOP 8
einschließlich)

Wiggeshoff, Stefan Fachbereichsleiter

Effkemann, Hubert Fachabteilungsleiter

Kemper, Bernd Pressesprecher

Schriftführer/in:

Mertens, Maria

Es fehlen entschuldigt:

ordentliches Mitglied:

Honerbom, Susanne Stadtverordnete

Klemm-Terfort, Uwe Stadtverordneter

Saatkamp, Maja sachk. Bürgerin

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bebauungsplan BO 29 (Geistkamp), 3. Änderung, Ergebnis der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung, Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: V 2006/143
- 3 Bebauungsplan BU 9, (Sportplatz), 2. Änderung, Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Beschluss zu öffentlichen Auslegung

Vorlage: V 2006/144

- 4 Endausbau Marbeck Ladestraße: Erschließungsrechtliche und planungsrechtliche Situation
Vorlage: V 2006/139
- 5 ILEK - Weiteres Vorgehen
Vorlage: V 2006/140
- 6 Neubau Radweg Otto-Hahn-Straße
Vorlage: V 2006/141
- 7 Widmung von Straßen
Vorlage: V 2006/135
- 8 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Flinks eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im Vorfeld der Sitzung habe man sich einen Eindruck über den Zustand der Wirtschaftswege im Bereich Grütlohn, Rhedebrügge und Hoxfeld verschafft, der als Grundlage für künftige Beratungen diene.

Aufgrund der knappen Zeit sei eine flächendeckende Bereisung nicht möglich gewesen. Er regt an insbesondere vor dem Hintergrund der unbefriedigenden Eigentumsverhältnisse im Bereich Gemenkrückling und Borkenwirthe diesen Bereich bei Bedarf noch gesondert zu betrachten.

zu 2 Bebauungsplan BO 29 (Geistkamp), 3. Änderung, Ergebnis der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung, Beschluss zur öffentlichen Auslegung **Vorlage: V 2006/143**

Auf die Frage von Frau **Stadtverordneter Gliem** nach der Kontrolle der Immissionsquellen bzw. der Einhaltung entsprechender Auflagen erklärt **Fachabteilungsleiter Effkemann**, dass diese in der Verantwortung des Ordnungsamtes liege.

Frau **Stadtverordnete Gliem** regt an, im Rahmen der Vergabe der städtischen Bauplätze bei der Bewerberauswahl die Nähe zum Spielplatz im Auge zu halten und hier vorrangig Familien mit Kindern zu berücksichtigen.

Beschluss:**A. Beschlüsse zu Anregungen von Seiten der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**

1. Staatliches Umweltamt Herten, Postfach 2062, 45678 Herten, Schreiben vom 08.09.2006
Dem Vorschlag des Staatlichen Umweltamtes, Herten, zur Ausweisung eines WA-Gebietes wird gefolgt.
Die Empfehlung keine Nutzungsbeschränkung des Bolzplatzes innerhalb der Ruhezeiten vorzunehmen, wird nicht gefolgt, da dies zu städtebaulich nicht verträglichen Lösungen bei der Erstellung der Lärmschutzwände führen wird, was besonders im Falle von stark verdichteten Gartenhofhäusern problematisch sein dürfte. Nach Abwägung der Sachlage wird daher die vom Gutachter alternativ angebotene Teileinschränkung der Ruhezeiten vorgegeben und gleichzeitig ein Schallschirm von 3,0 bzw. 2,0 m Höhe festgesetzt.
2. Der Anregung der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, Postfach 1654, 46366 Bocholt, Schreiben vom 11.07.2006, zur Berücksichtigung von Auswirkungen der Emissionen des angrenzenden Gewerbegebietes BO 28 (Boumannstraße) wird gefolgt. Entsprechende Ausführungen werden in die Begründung aufgenommen.

B. Beschlüsse zum weiteren Verfahren

Es wird beschlossen, den Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: zu A) einstimmige Annahme
Zu B) einstimmige Annahme

Stadtverordneter König sowie **Stadtverordneter Dr. Jägering** haben gem. § 31 GO NW an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teilgenommen.

zu 3 Bebauungsplan BU 9, (Sportplatz), 2. Änderung, Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Beschluss zu öffentlichen Auslegung
Vorlage: V 2006/144

Beschluss:**A. Beschlüsse zu Anregungen von Seiten der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange**

1. Die Hinweise des Kreises Borken, 66.3 – Untere Landschaftsbehörde (Fachbereich Natur und Umwelt), Burloer Str. 93., 46325 Borken, Schreiben vom 2.08.2006, werden zur Kenntnis genommen. Zur Einbeziehung der Aufforstungsflächen in den Änderungsbereich wird die Grenze des Änderungsbereiches korrigiert.
2. Der Hinweis der Wehrbereichsverwaltung West, Wilhelm-Raabe-Str. 46, 40470 Düsseldorf, Schreiben vom 10.07.2006, dass das Plangebiet unterhalb eines Tagtieffluggebietes liegt und dass über das Plangebiet ein Abschnitt des Nachttieffluggebietes verläuft und dass mit Lärm- und Abgasemissionen zu rechnen ist und dass spätere Ersatzansprüche gegen die Bundeswehr nicht anerkannt werden, wird zur Kenntnis genommen und als Hinweis in den Bebauungsplan aufgenommen.
3. Die Hinweise der RWW, Postfach 101663,, 46466 Mülheim an der Ruhr, Schreiben vom 18.07.2006, zum Leitungsnetz werden zur Kenntnis genommen. Der Hinweis zur Grundversorgung mit Löschwasser wird mit dem Hinweis, dass nach Auskunft der örtlichen Feuerwehr eine ausreichende Löschwassermenge zur Verfügung steht, zur Kenntnis genommen.

B. Beschlüsse zum weiteren Verfahren

Es wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, die 2. Änderung zum Bebauungsplan BU 9 (Sportplatz) durchzuführen.

Ebenfalls wird beschlossen, den Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: zu A): einstimmige Annahme
zu B): einstimmige Annahme

Stadtverordneter Bunse hat gem. § 31 GO NW an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teilgenommen.

zu 4 Endausbau Marbeck Ladestraße: Erschließungsrechtliche und planungsrechtliche Situation Vorlage: V 2006/139

Technischer Beigeordneter Höving trägt unter Bezugnahme auf die Vorlage den Sachverhalt vor, und erläutert die rechtlich nicht einfache Materie.

Stadtverordneter Storks erkundigt sich nach dem Grund für den Ausbau der Straße durch die Firma Haselhoff und danach, ob es bereits zu Widersprüchen oder Klagen im Rahmen der Beitragsveranlagung gekommen sei.

Technischer Beigeordneter Höving erklärt, dass im Rahmen eines Dringlichkeitsbeschlusses die Vergabe an die Firma Haselhoff erteilt werden musste, da das Angebot der Firma Haddick nicht dem Ausschreibungstext entsprach.

Hinsichtlich der Frage zum Veranlagungsverfahren teilt Herr Höving mit, dass noch nicht abgerechnet worden sei.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Planungsausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 5 ILEK - Weiteres Vorgehen
Vorlage: V 2006/140

Stadtverordneter Wesseling-Effing erkundigt sich, ob es nicht sinnvoll sei, die Sanierung des Dirdingweges zurückzustellen, um entweder über die „Wasser“- bzw. „Waldroute“ in den Genuss von Ilek-Fördermitteln zu gelangen. Hierzu führt **Fachabteilungsleiter Effkemann** aus, dass es hier auf die jeweilige Regionalsicht ankomme und der Wegebau in diesem Bereich eng mit der künftigen Deponieplanung verbunden sei.

Sachkundiger Bürger Bleker erkundigt sich, ob die unter Punkt 1.7 angeführte Radwegeergänzung „Uferweg Borkener Aa“ überhaupt realisierbar sei. **Fachabteilungsleiter Effkemann** teilt hierzu mit, dass teilweise schon eine Sicherung der Trasse über entsprechende Verträge mit den Eigentümern erfolgt sei. Sicherlich müsse man hier noch mit dem ein oder anderen Eigentümer in Verhandlungen treten entscheidender sei jedoch, die Bedenken der zuständigen Wasserbehörden auszuräumen.

Hinsichtlich des Punktes 2.6 der Reaktivierung der Wasserstiege möchte **Sachkundiger Bürger Bleker** wissen, welche Ideen hier entwickelt werden. Hierzu erklärt **Vorsitzender Flinks**, dass angedacht sei, die derzeitige Ableitung des Wassers im Bereich der Foseco aufzuheben und damit den Wasserlauf zu beleben. Auf die Frage des **Sachkundigen Bürgers Bleker** zu einer etwaigen Vertreterbestellung für Herrn Flinks besteht Einvernehmen, dass diese aufgrund der Teilnahme eines Vertreters der Stadt Borken nicht erforderlich sei.

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet die Bildung einer projektbezogenen Arbeitsgruppe zum ILEK-Region Bocholter Aa.

Als Vertreter der Politik soll seitens der Stadt Borken der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Herr Peter Flinks, in diesem Gremium mitwirken.

Auf Basis des vorgelegten Maßnahmenkatalogs soll verwaltungsseitig einmal jährlich über den Fortgang des Projekts ILEK-Bocholter Aa berichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 6 **Neubau Radweg Otto-Hahn-Straße** **Vorlage: V 2006/141**

Stadtverordnete Marie-Luise Ebbing stellt für die CDU-Fraktion fest, dass diese der Meinung ist, die Maßnahme insgesamt zurückzustellen und stellt den Antrag, die Ein- und Ausfahrten der Otto-Hahn-Straße mit „Andreaskreuzen“ zu versehen.

Stadtverordnete Brigitte Ebbing erklärt für die UWG-Fraktion, dass die Variante 1 insgesamt abgelehnt werde. Mit der Maßnahme der Variante 3 könne man sich eher identifizieren, man könne sich allerdings auch vorstellen, wie von der CDU vorgeschlagen, die Maßnahme insgesamt zurückzustellen.

Auch **Stadtverordnete Gliem** lehnt eine Lösung entsprechend der Variante 1 ab, befürwortet jedoch eine Lösung entsprechend der Variante 4.

Ortsvorsteherin Frau Zurhausen erkundigt sich danach, wer Straßenbaulastträger dieser Straße sei und zu welchem Zweck die Parkstreifen angelegt worden seien. Weiterhin bittet sie um Mitteilung, wo die große Gewerbetafel im Bereich Kerkfeld geblieben sei.

Technischer Beigeordneter Höving erklärt, dass die Stadt Borken als Straßenbaulastträger mit der Anlage der Parkstreifen ein Angebot für die Kunden der anliegenden Gewerbebetriebe und Geschäfte geschaffen habe. Dieses Angebot könne jedoch vielleicht im südlichen Bereich der Straße in Frage gestellt werden, da hier über ausreichend dimensionierte Kundenparkplätze der Bedarf aufgefangen werde. Zusammenfassend stellt er jedoch klar, dass sich an der Verwaltungsempfehlung nichts geändert habe, da eindeutiges Ziel sei, die Verkehrssituation für Radfahrer zu verbessern.

Vorsitzender Flinks teilt weiterhin mit, dass an der Otto-Hahn-Straße bereits mit den Arbeiten für die Aufstellung eines Ersatzschildes begonnen worden sei. Ab Ende Oktober werde man hier und an drei weiteren Stellen im Stadtgebiet künftig Werbung von rund 60 Firmen sowie einen Übersichtsplan finden.

Stadtverordneter Bunse erklärt, dass seine Fraktion dem Verwaltungsvorschlag folgen könne und schlägt vor, über die Anlage eines gemeinsamen Fuß- und Radweges gemäß Variante 4 zukünftig nachzudenken. Weiterhin beantrage er, den südlichen Längsparkstreifen aufzuheben und die dadurch gewonnene Fläche in die Planungen einzubeziehen.

Zu den vorgetragenen Positionen entwickelt sich eine kontrovers geführte Diskussion in deren Verlauf sich herausstellt, dass ein Beibehalten der derzeitigen Lösung nicht in Frage komme.

Beschluss:

- a) Der Ausschuss stimmt der Anlage eines einseitigen gegenläufigen Radweges auf der südlichen Seite statt des vorhandenen Gehweges an der Otto-Hahn-Straße entsprechend der Variante 4 zu.
- b) Der Ausschuss stimmt der Aufstellung von Andreas-Kreuzen in den Kreuzungsbereichen der Otto-Hahn-Straße zu und beauftragt die Verwaltung mit den Anliegern die Entbehrlichkeit der Längsparkbuchten zu klären.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	zu a): Ablehnung bei	6 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen
	zu b): Annahme bei	13 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen

zu 7 Widmung von Straßen
Vorlage: V 2006/135

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken zu beschließen:

Zu 1:

Die Straße

„Windthorststraße von der Weseler Landstraße bis zur Raesfelder Straße“
(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Zu 2:

Die Straße

„An der Kanonenbrücke“
(wie im beigefügten Lageplan schwarz dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Zu 3:

Die Straße

„Weidenweg (Stichweg)“

(wie im beigefügten Lageplan schwarz dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Abstimmungsergebnis:

zu 1.): einstimmige Annahme

Stadtverordneter Dr. Jägering hat gem. § 31 GO NW an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teilgenommen.

zu2.): einstimmige Annahme

zu 3.): einstimmige Annahme

Stadtverordneter Dr. Jägering hat gem. § 31 GO NW an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teilgenommen.

zu 8 Mitteilungen und Anfragen

Sanierung Ahauser Straße:

Technischer Beigeordneter Höving teilt mit, dass es bei der Sanierung der Ahauser Straße zu Problemen gekommen sei, da man im Deckenaufbau asbesthaltiges Material festgestellt habe.

Aus diesem Grunde habe der Landesbetrieb Straßen NRW den Bereich für die Dauer der Fräsarbeiten insgesamt gesperrt und die Arbeiten selbst seien mit einer speziellen Fräse unter Schaumzusatz durchgeführt worden.

In den kommenden Tagen werde dem Verkehr immer jeweils eine Fahrbahn zur Verfügung stehen.

Bürgerinfo zum Bebauungsplan WE 17 in Weseke:

Technischer Beigeordneter Höving berichtet von der Infoveranstaltung in Weseke am 19.09.2006.

Die Veranstaltung sei insgesamt gut besucht gewesen, allerdings habe kein Pressevertreter teilgenommen.

Es habe viele kritische Anmerkungen zu dem Planvorhaben gegeben.

Insbesondere die Verlegung der Straße an den Randbereich der Schule sei von vielen

Teilnehmern kritisiert worden.

Hinsichtlich der Straße „Im Thomas“ seien der Verwaltung Unterschriftenlisten mit rund 260 Unterzeichnern überreicht worden. Hier habe man sich für den Erhalt der Straße ausgesprochen.

Insgesamt sei davon auszugehen, dass viele Weseker dem Planentwurf nicht zustimmen werden. Einige Bürgerinnen und Bürger hätten die Aussiedlung des Betriebes Klöcker eingefordert und die Entwicklungsabsichten des Betriebes in Frage gestellt.

Ein Protokoll der Info-Veranstaltung wird für die nächste Sitzung des UPA angekündigt.